

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

155/09

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:  
82-2413

Datum:  
06.10.2009

1. Betreff: Radwegeabfahrt vom Kinzigsteg zur Kinzigstraße - Erfahrungsbericht -
- 

2. Beratungsfolge: Sitzungstermin Öffentlichkeitsstatus

1. Verkehrsausschuss	23.11.2009	öffentlich
----------------------	------------	------------

### **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht und den Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Vorgehen zur Kenntnis.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

155/09

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Kassel, Mathias	82-2413	06.10.2009

---

Betreff: Radwegeabfahrt vom Kinzigsteg zur Kinzigstraße - Erfahrungsbericht -

---

## Sachverhalt/Begründung:

Die Maßnahme unterstützt das Strategische Ziel „Erhöhung der Umwelt- und Stadtverträglichkeit des Verkehrs“

### 1. Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses vom 27.07.2009

In den Sitzungen des Verkehrsausschusses am 15.07.2009 (Drucksache-Nr. 042/09) und des Gemeinderates am 27.07.2009 wurde für den Bereich der Radwegabfahrt vom Kinzigsteg zur Kinzigstraße beschlossen:

- Reduzierung der Fahrbahnbreite im Bereich der Querungsstelle westlich des Zebrastreifens, so dass von Norden her bis zur Querungsstelle nur eine einspurige Fahrbahnbreite zur Verfügung steht.
- Reduzierung des Zebrastreifens auf eine Breite von 3 m
- Einrichtung eines Geländers auf der Abfahrt zum Zebrastreifen möglichst nahe zur Fahrbahn
- keine Veränderung der Radfahrerfurt an der Freiburger Straße

Diese Maßnahmen wurden in den Sommerferien umgesetzt.

Des Weiteren wurden folgende Prüfaufträge gestellt:

- eine Verschiebung der Radrampe um etwa 1,5 – 2,0 m in die Deichböschung hinein, um eine Verlängerung der Abfahrtslänge zu erreichen und die Fahrtrichtung des Radverkehrs etwas abzuknicken. Damit soll die Wartepflicht des Radverkehrs verdeutlicht werden.
- eine Verbreiterung des Geh- und Radwegs auf der Nordseite der Einmündung um 1,0 m.

Wegen der Verbreiterung des Geh- und Radwegs auf der Nordseite der Einmündung wurden seitens der Verwaltung Gespräche mit Herrn Kempf von der Firma Opel Linck geführt. Herr Kempf lehnt einen Grundstücksverkauf ab und verweist dabei auf die aus seiner Sicht spürbare Verbesserung der Situation durch die bisher getroffenen Maßnahmen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

155/09

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:  
82-2413

Datum:  
06.10.2009

Betreff: Radwegeabfahrt vom Kinzigsteg zur Kinzigstraße - Erfahrungsbericht -

---

## 2. Bewertung der Situation durch die Verwaltung

Die Beobachtungen von Herrn Kempf über die Verbesserung der Situation können durch die Verwaltung bestätigt werden. Ein Grunderwerb mit Verbreiterung des Geh- und Radwegs würde aus Sicht der Verwaltung keine wesentliche Verbesserung darstellen. Durch die zusätzlich getroffenen Maßnahmen und die Verbreiterung des Radwegs in der Kinzigstraße wurde erreicht, dass wieder etwa 2/3 der Radfahrer den Radweg in der Kinzigstraße und nur etwa 1/3 den gegenläufigen Radweg in der Freiburger Straße benutzen. Der Zebrastreifen wird nur in äußerst geringem Umfang noch zur Querung durch Radfahrer genutzt. Durch die verbreiterte Querungsstelle wurden die Sichtbeziehungen zwischen dem Kraftfahrzeugverkehr und dem Radverkehr verbessert.

Insgesamt stellen die getroffenen Maßnahmen eine gute und verkehrssichere Lösung dar.

## 3. Weiteres Vorgehen durch die Verwaltung

~~Die Verwaltung empfiehlt, die geringfügige Verbreiterung der Radwegfurt zur weiteren Verbesserung der Verkehrssicherheit durchzuführen.~~

Die Verschiebung der Abfahrtsrampe in die Böschung des Kinzigdamms konnte noch nicht abschließend mit der Wasserwirtschaft geklärt werden. Es ist vorgesehen, diesen Sachverhalt in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses zu behandeln. Da dem Verkehrsausschuss ein Erfahrungsbericht über die umgesetzten Maßnahmen für die Sitzung im November 2009 zugesagt wurde, erfolgt mit dieser Vorlage ein Zwischenbericht.